



Ingo Siegner auf Lesereise

(von Frauke Krug)

Zweimal im Jahr reist Ingo Siegner quer durch Deutschland und auch in die Schweiz und nach Österreich, um Kindern aus seinen Büchern vorzulesen. Zwischendrin gibt es auch im Umkreis von Hannover, seinem Wohnort, immer wieder Lesungen. Sein neuestes Buch „Der kleine Drache Kokosnuss bei den Dinosauriern“ hat er im September 2013 zuerst den Kindern aus Großburgwedel vorgestellt.



In der Bücherei dieses kleinen Örtchens bei Hannover liest er besonders gerne, weil er hier gewohnt hat als er selbst noch ein Kind war. Für die Großburgwedeler Kinder ist es jedes Mal etwas ganz Besonderes, wenn Ingo Siegner kommt, und die Karten für die Lesung sind meist innerhalb weniger Stunden ausverkauft. Wer keine mehr bekommt, muss ein oder auch schon mal zwei Jahre auf die nächste Lesung des Autors in Großburgwedel warten.

Zu Beginn der Lesung erzählt Ingo Siegner den Kindern, wie der kleine Drache Kokosnuss zu seinem Namen kam. Er beginnt seine Geschichte mit dem Morgen, an dem der kleine Drache beschlossen hat, aus dem Ei zu schlüpfen. Dazu schnappt Kokosnuss sich seine Säge, die er am Kiosk im Ei gekauft hat und macht sich damit an die Arbeit. Das zeichnet Ingo Siegner den Kindern auf eine große Tafel. Die Geschichte geht weiter und auf dem Bild an der Tafel kommen immer neue Dinge dazu. Die Angel, an der ein Wurm hängt, die Beule, die sich der Wurm zuzieht, als er sich an der harten Dracheneierschale stößt und und und...

Das Ganze ist so spannend, dass die Kinder wie gebannt zuhören, gar nicht genug bekommen können und immer mehr wissen wollen. Bald erzählt nicht mehr nur Ingo Siegner allein,



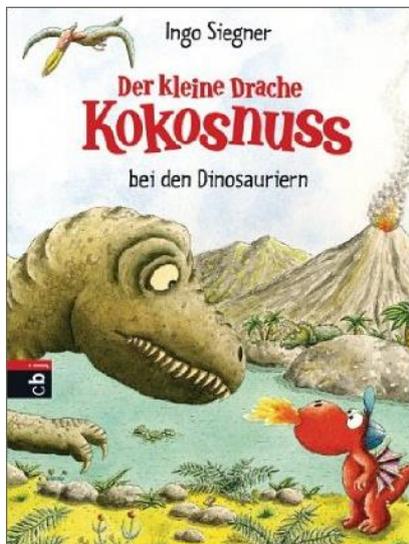
Ingo Siegner auf Lesereise

(von Frauke Krug)

sondern die Kinder fragen ihn und haben selbst Ideen, was es bei Kokosnuss im Ei noch so alles geben könnte und was ihm vielleicht passiert, wenn er erst mal ausgeschlüpft ist. Man merkt, dass es Ingo Siegner viel Spaß macht, auf diese Weise mit und für die Kinder zu erzählen. Sicherlich sammelt er hier auch die ein oder andere kleine Idee für eins der nächsten Kokosnussabenteuer. Außerdem ist es witzig, weil Ingo Siegner einiges aus der Geschichte auch „vorspielt“. Er verstellt seine Stimme, machte Geräusche, zeigt den Kindern, wie erstaunt die Eltern von Kokosnuss ihn anschauen oder macht vor, wie Kokosnuss von innen an die Eierschale klopft. Das ist so lustig, dass sogar die erwachsenen Zuhörer lauthals lachen und in die Geschichte eintauchen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich das Video anschauen und sich die Geschichte vom ersten Tag des kleinen Drachen Kokosnuss noch einmal vom Autor persönlich erzählen lassen.

Weil Herr Siegner so gut vorlesen kann, ist er im vergangenen Jahr in Leipzig sogar als Lesekünstler 2012 geehrt worden. Die Jury sagte, seine Lesungen seien wie „lebendiges Kino“.



Ein bisschen wie im Kino fühlt man sich auch, als Ingo Siegner den Kindern das neue Drachenabenteuer „Kokosnuss bei den Dinosauriern“ vorstellt.

Hierzu zeigt er den Kindern auf einer großen Leinwand Bilder aus dem neuen Buch.

Die Geschichte beginnt mit einer Wette. Der kleine Drache Kokosnuss, das Stachelschwein Matilda und der kleine Fressdrache Oskar sitzen mit Stockbrot am Lagerfeuer zusammen als Oskar behauptet, dass er einen Tyrannosaurus Rex in die Flucht schlagen kann. Also greifen die drei Freunde zum Laserphaser und reisen damit durch die Zeit zurück zu den Dinosauriern. Sie lernen den Tyrannosaurus Knobi, den gefährlichen Ultimo und sogar einen Alamosaurus kennen, erfahren, dass Knobi sich nicht traut zu sagen, dass er Vegetarier ist, müssen einen Kampf bestehen und ...??? Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden, damit das Lesen noch spannend bleibt. Vielleicht nur so viel, dass es am Ende dann wahrscheinlich doch gut ausgeht.



Ingo Siegner auf Lesereise

(von Frauke Krug)

Die Großburgwedeler Kinder haben doppelt Glück. Zum einen können sie das neueste Buch von Ingo Siegner direkt kaufen, zum anderen malt der Autor jedem der möchte auch noch ein kleines Bildchen hinein. Jedes Kind darf sich aussuchen, was Ingo Siegner ihm malen soll. Die meisten entscheiden sich jedoch -wie man auf dem Bild unten sieht- für den Drachen im Ei, bei dem natürlich der Wurm mit der Beule an der Stirn nicht fehlen darf.

